

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/51902/1638435/gesundheitspraemie-effizient-sozial-ausgewogen-und-kosten-senkend> abgerufen werden.

# Institut der deutschen Wirtschaft Köln - IW Köln

Gesundheitsprämie - Effizient, sozial ausgewogen und Kosten senkend

28.06.2010 - 11:14 Uhr, Institut der deutschen Wirtschaft Köln - IW Köln

Köln (ots) - Mit der Einführung einer Gesundheitsprämie würde der Bund um rund 4,5 Milliarden Euro gegenüber dem Status quo entlastet, wie Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln (IW) zeigen. Um die derzeitigen Ausgaben der gesetzlichen Krankenversicherung zu decken, müsste die Gesundheitsprämie monatlich 250 Euro pro Kopf betragen. Der soziale Ausgleich kann dann erreicht werden, indem diejenigen Krankenversicherten einen steuerfinanzierten Zuschuss vom Staat erhalten, deren gesamte Prämie 16,5 Prozent des Einkommens überschreitet.

Eine Gesundheitsprämie kann zudem mittelfristig die Probleme der GKV erheblich abfedern: Sie sorgt für Preistransparenz und eine kostenbewusste Nachfrage. Denn die Prämie spiegelt die Kosten der medizinischen Versorgung wider. Somit entsteht für die Versicherten ein Anreiz, bei gleicher Qualität einen Tarif mit möglichst günstigen Versorgungsangeboten und -formen zu wählen.

Nicole Horschel, Jochen Pimpertz: Transferbedarf in einer prämienfinanzierten Gesetzlichen Krankenversicherung, gefördert von der informedia-Stiftung - Gemeinnützige Stiftung für Gesellschaftswissenschaften und Publizistik Köln, in: IW-Trends 2/2010

Pressekontakt:

Gesprächspartner im IW:

Nicole Horschel, Telefon 0221 4981-768

Dr. Jochen Pimpertz, Telefon 0221 4981-760

Telefon zur Pressekonferenz in Berlin am 28.6.: 0160 90742-392

Originaltext:

Institut der deutschen Wirtschaft Köln - IW Köln

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/51902/institut-der-deutschen-wirtschaft-koeln-iw-koeln>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_51902.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_51902.rss2)